

FLOATING HEADER 6P4S, 9P4S, 6P10S

Das Stecksystem uniCONNECT, arbeitet mit vielpoligen Messerleisten und hoch belastbaren Sockelleisten, die für den Modellbau zur Montage vorbereitet sind. Sie wurden dazu entwickelt um Flügel und Leitwerke ohne eigenen Steckaufwand mit dem Rumpf zu verbinden. Die Stecker haben keinen Polaritäts- und Halteschutz, sie müssen starr zwischen den Wurzelrippen verbaut werden!

Um Ungenauigkeiten und Vibrationen zu tolerieren ist die Sockelleiste schwingend mit der Frontblende verbunden. Die Messerleiste wird nach der Zwischenmontage fest verklebt bzw. verschraubt.

HINWEIS Diese Stecker sind nur sinnvoll für feste Flügel-Rumpf Verbindungen, die starr mit einander verschraubt werden! Keine Gummi- oder Federverbindungen!

Im Stecksystem werden folgende Kontaktgruppen unterschieden:

P primäre Kontakte oder Kanäle, die mit redundant ausgeführten Kontaktpaaren ausgeführt sind. Es sind Ströme von ca. 8A möglich. Die Kontakte sind für primäre Servos wie Querruder und Landeklappen notwendig.

S sekundäre Kontakte sind einfach ausgeführt und dürfen Ströme bis ca. 5A dauerhaft führen. Diese Kontakte können bedenkenlos für alle Sonderfunktionen wie Licht, Fahrwerk, Bremsen, Klappscheinwerfern,... verwendet werden.

HINWEIS Es wird ausdrücklich davon abgeraten, diese Kontakte für primäre Servos zu verwenden. Ein ungenauer Einbau, Verzug, Verschmutzung oder andere Einflüsse könnten sonst leicht zu ungewollten Fehlern führen.

L Lichtleitungen sind sekundäre Kontakte, die bereits mit den entsprechenden Lichtkabeln vorbereitet sind.

HINWEIS Achten Sie immer auf die sinnvolle Ausrichtung von Messerleiste und Sockelleiste mit den jeweiligen Kabeln daran. Die Verbindung von einer zur anderen Seite ist immer gerade und muss 1:1 verkabelt werden.

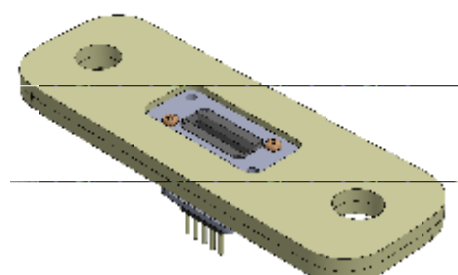
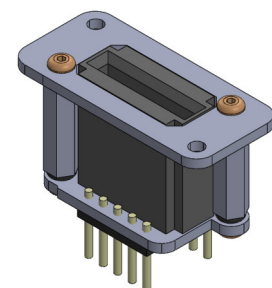
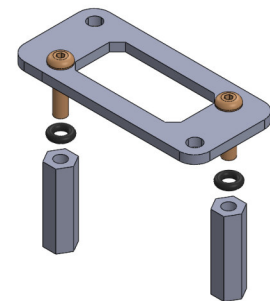
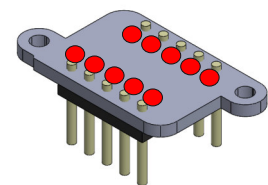
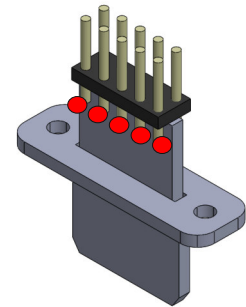
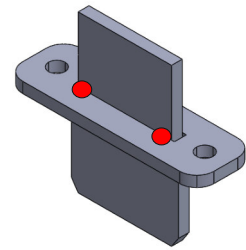
Montage

Bei den fertig montierten Systemen ist nur noch der letzte Einbau ab Punkt 7. zu beachten. Bei DIY Eigenbausystem gehen Sie folgendermaßen vor:

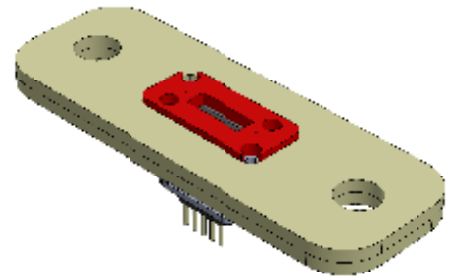
1. Stecken Sie die Messerleiste in die Blende und fixieren Sie diese mit 4 Lötunkten auf der Rückseite. Bei doppelreihigen Systemen muss dies für beide Messerleisten gemacht werden.
2. Löten Sie die Pinleisten an den Stecker an. Stecken Sie die Servos und Lichter an, sichern Sie diese mit Schrumpfschlauch oder Heißkleber.
3. Löten Sie die Pinleisten auf der Bodenplatte an. Achten Sie darauf, dass die Bezeichnung (S1, S2, L+, ...) auf der Unterseite ist.

Löten Sie anschließend den Sockel an.

4. Stecken Sie die Servos und Lichter an, sichern Sie diese mit Schrumpfschlauch oder Heißkleber.
5. Verschrauben Sie die Distanzhalter mit der Blende
6. Verschrauben Sie Blende und Bodenplatte vorsichtig jeweils mit einer Gummidistanz um eine Bewegung zu ermöglichen. Die Gummis dürfen nicht komplett verpresst werden!
7. Einbaubeispiel A: versenken Sie die Sockelleiste komplett in der Stirnseite der Wurzelrippe am Rumpf.

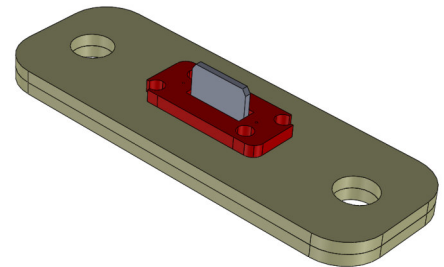


8. Setzen Sie die mitgelieferte Schablone auf den Stecker bzw. fixieren diesen leicht mit etwas doppelseitigem Klebeband.



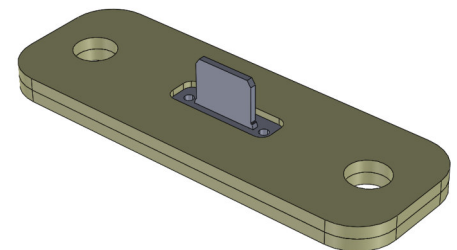
Auf der jetzt offenen Seite kann etwas Sekundenkleber aufgetragen werden.

9. Wenn Sie nun Fläche und Rumpf zusammenführen, wird die Schablone auf die Fläche übertragen.



10. Nutzen Sie die Schablone als Bohrschablone für die Montagelöcher und Ausnehmungen. Achten Sie darauf den Bereich für die Messerleiste komplett auszuräumen.

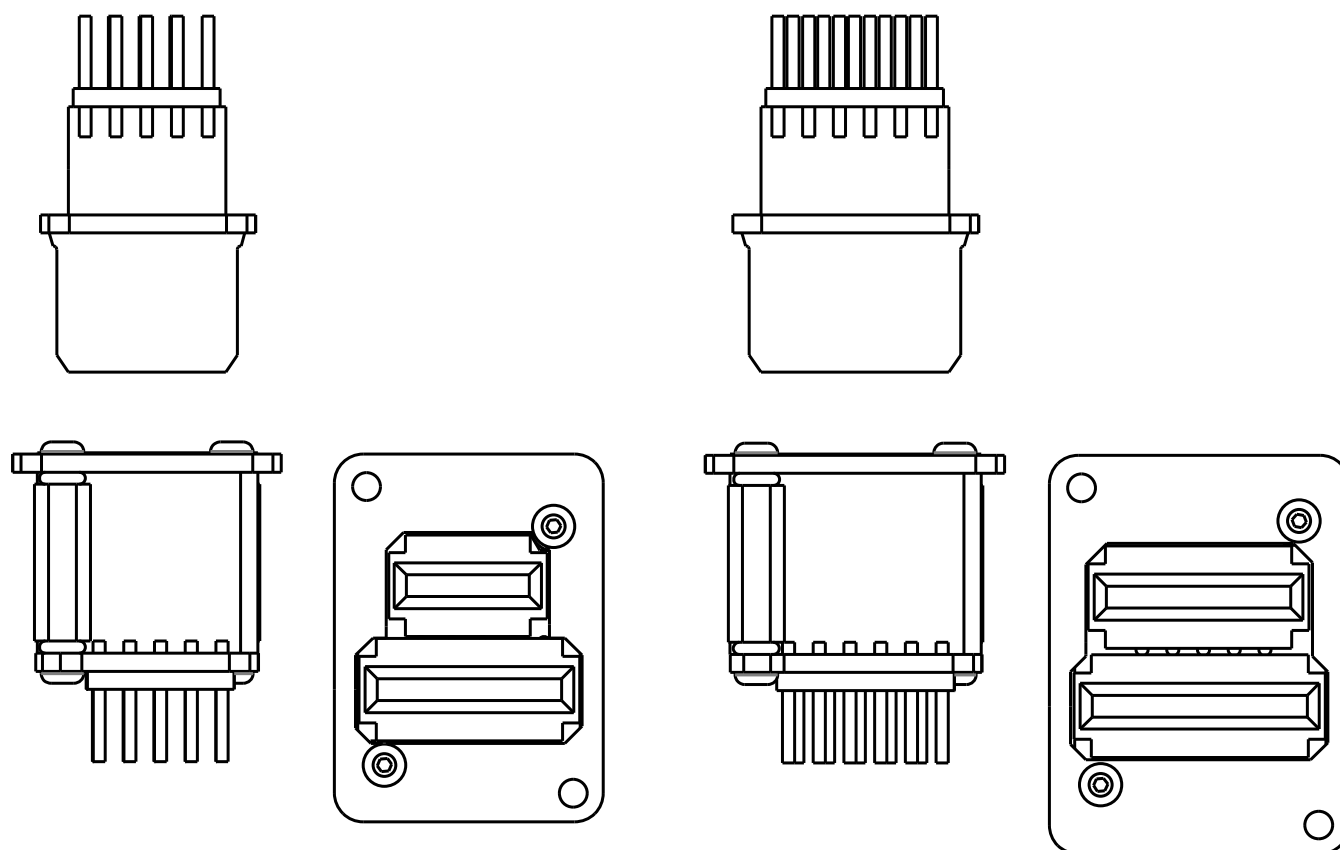
11. Wenn der Bereich grob frei ist, wird in den ausgeräumten Bereich in der Flächenwurzel etwas Heißkleber, dickes Epoxy oder Silikon gefüllt. Die Messerleiste polrichtig in den Sockel am Rumpf setzen, dann wird die Fläche auf den Rumpf geschoben. Sie verbleibt dort, bis der Kleber getrocknet ist.



Dieser Schritt ist notwendig um die Steckerpaare gerade, ohne Spannungen und Verdrehungen im Modell einzupassen. Achten Sie unbedingt auf eine saubere Verarbeitung.

12. Nach der Trennung kann die Messerleiste jetzt verschraubt und damit gesichert werden.

HINWEIS Prüfen Sie mehrfach, ob die Messerleiste sauber in die Sockelleiste hineinrutscht. Ein sauberer und gerader Einbau ist die absolute Grundlage für eine zuverlässige Verbindung.



Anwendung

Type 3P	zuverlässige Verbindung für ein primäres Hauptservo
Type 6S	Einfache Verbindung für Lichtsysteme, Klappscheinwerfer, Bremse, Fahrwerk... NICHT für primäre Servos
Type 3P4S	Kleine Flächenverbindung für ein Querruderservo und vier Lichtkabel einer kompletten Standardbeleuchtung
Type 6P	zuverlässige Verbindung für zwei primäre/Hauptservos (Quer/Klappen)
Type 6P4S	Mittlere Flächenverbindung für ein Querruder- und ein Klappenservo, sowie vier Lichtkabel einer kompletten Standardbeleuchtung
Type 9P4S	Große Flächenverbindung für drei primäre Hauptservos, sowie vier Lichtkabel einer kompletten Standardbeleuchtung
Type 6P10S	Große Flächenverbindung für zwei primäre Hauptservos, sowie bis zu 10 Leitungen für Licht, Dropouts, Fahrwerk, Bremse,...

FLOATING HEADER 6P4S, 9P4S, 6P10S

The wing-plug system uniCONNECT, works with multi-pole contact blades and high-power sockets, which are prepared for assembly in model aircrafts. They were developed to connect wings and rudders without separated plug-in effort to the fuselage. The plugs have no polarity and holding protection, they must be rigidly installed between the root ribs!

To tolerate inaccuracies and vibrations, the socket board is swingable connected to the panel. The contact blade is firmly glued or bolted during the assembly.

NOTE These plugs are only useful for fixed wing-fuselage connections, which are rigidly screwed together! No rubber or spring mechanisms!

In the wing-plug system you can differ between:

P primary contacts or channels, that are designed with redundant contact pairs. Currents of approx. 8A are permanently allowed.

S secondary contacts are simple realized and can carry currents up to approx. 5A permanently. These contacts are used for all special functions as lights, gears, brakes, dropout spotlights, ...

NOTE It is strongly advised not to use these contacts for primary servos. Inaccurate installation, distortion, contamination or other influences could otherwise easily lead to unwanted errors.

L light wires are secondary contacts that are already prepared with the appropriate cables for uniLIGHT.at

NOTE Always make sure that the contact blade and the socket board are properly aligned with the respective cables. Connection from one side to the other is always straight and must be wired 1:1.

Assembly

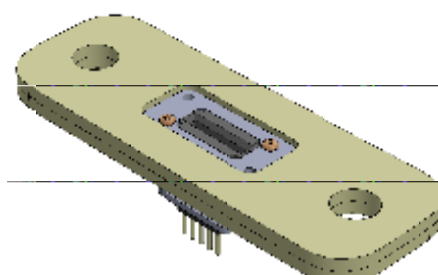
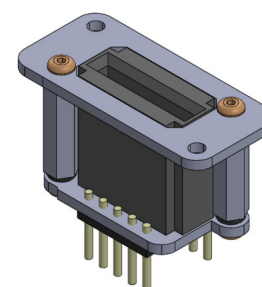
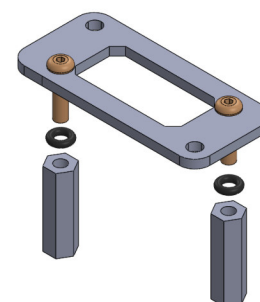
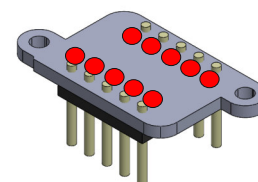
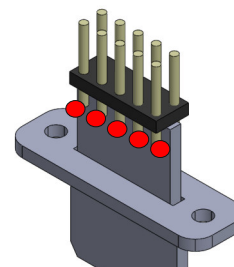
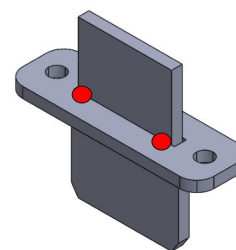
For the already fully assembled system please follow instructions from point 7 onwards. For the DIY system, proceed as shown below:

1. Insert the connector blade into the panel and fix it with 4 soldering points on the back.
2. Solder the pin headers to the connector. Plug in the servos and lights, secure with heat shrink tube or hot glue.
3. Solder the pin headers to the base board. Then solder the socket board.

Plug in the servos and lights, secure with heat shrink tubing or hot glue.

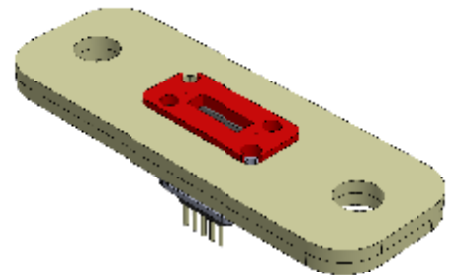
4. Screw the spacers with the panel, use the included rubbers on both sides to allow a defined movement.
5. Carefully screw the panel and base together.

6. Installation Example A: mount the base socket board completely in the end root rib on the fuselage

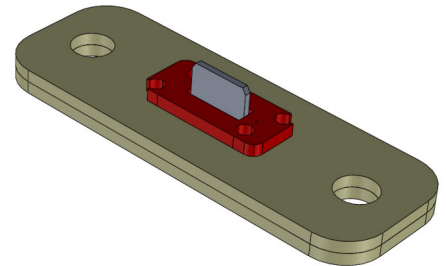


7. Place the supplied template on the plug or fix it slightly with a double-sided adhesive tape.

Apply some glue on the now open side.

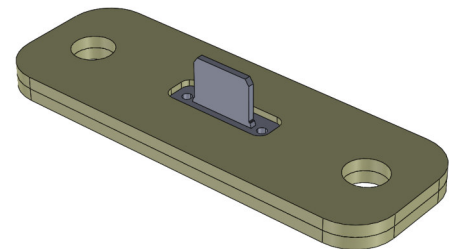


8. When you bring now the wing and fuselage together, the template is transferred to the opposite surface.



9. Use the template as a drilling template for mounting holes and cutouts. Be sure to completely clear the area for the connector blade.

10. When the area is clear, fill some hot glue, thick epoxy, or silicone in the cleared area. Then put the connector boards with correct polarity in the socket at the fuselage and push opposite part/wing onto the fuselage. It stays there until the glue has dried.

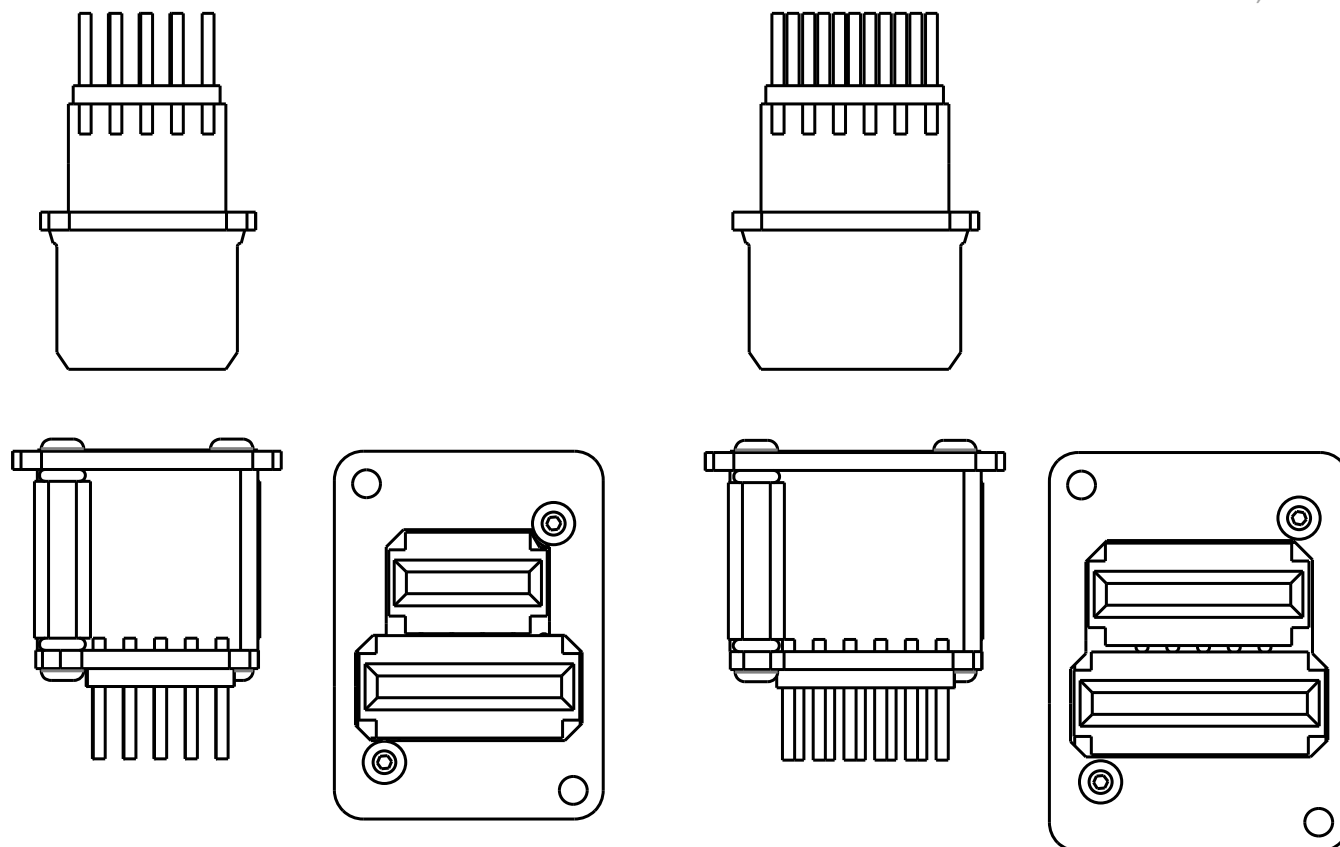


This step is necessary to fit the connector pairs straight and without tensions and twists in the model.

11. After the separation, the connector boards can now be screwed and secured.

NOTE

Check repeatedly whether the connector slides neatly into the socket. A clean and straight installation is a must for a reliable connection.



Anwendung

Type 3P	reliable connection for a main servo
Type 6S	Simple connection for light systems, dropouts, gears, break, ... NOT for primary servos
Type 3P4S	Small wing connector for a reliable aileron and four wires for three light functions
Type 6P	reliable connection for two main servos (aileron, flaps)
Type 6P4S	Medium size wing connector for a standard wing with aileron, flap and up to three light functions
Type 9P4S	Big size wing connector for a huge wing with three main servos and a full light system
Type 6P10S	Big size wing connector for a two main servos and 10 lines for different special functions like light, dropouts, gears, break, ...